

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu erreichen. Es erschien sogar zweifelhaft, ob zu dieser späten Stunde überhaupt der Angriff noch durchführbar sei. Diese Auffassung meldete Feldmarschallt. v. Urz um 7¹⁰ abds. an das U. D. R. 11.

Die Kampfslage hatte sich aber gerade im Nordteil der 39. Div. günstiger entwickelt, als anzunehmen war. Um 8⁰ abds. ging bei dem Korpskommando die Meldung ein, daß die Division die Höhe nördlich Raclawice und die Höhe 399 nordöstlich Rozembarok im Sturm genommen habe. Hier auf der kahlen Höhenlinie nördlich Raclawice war die feindliche Stellung klar zu erkennen gewesen. Die österr. ung. Artillerie hatte daher eine ausgiebige und wirksame Artilleriesvorbereitung gegen sie durchführen können. Als dann um 7³⁰ abds. die Brig. Daubner die Überzeugung gewonnen hatte, daß die feindliche Stellung sturmreif sei, waren ihre Regimenter zum Sturme angetreten. Von Raclawice aus gelang es dem H. Inf. Rgt. 16 (I. und II.) unter Führung des Obst. Mestitz, unterstützt durch das zum Einsatz freigegebene Halbbtl. III./H. Inf. Rgt. 10 (Obst. K i s h a z y) in Richtung 379 eine breite Bresche in die feindliche Stellung zu legen. An der Nacht zur 2. Garde-Div. entriß die Komp. des Oblt. M o l n a r des H. Inf. Rgts. 10 dem Feinde in mutigem Ansturm die Höhe 399. Die tapferen Ungarn nahmen den Russen 1400 Gefangene ab. Auch von der Garde traf die Nachricht ein, daß die Lipie-Höhe gefallen sei. Sofort hatte das Korpskommando den siegreichen Divisionen ein Bataillon der Korpsreserve nachgeführt, um diesen Entscheidungsflügel zu stärken. Aber zur Auswirkung dieses Erfolges, der es dem linken Flügel ermöglicht hätte, von Norden her die feindliche Front auf Biecz hin aufzurollen, kam es nicht mehr. Die Nacht brach herein. Nur Vortruppen stießen dem Feinde nach, der hier nach Osten ausgewichen war. Weiter südlich aber hatten die Brig. Molnar und die 12. Div. zu dieser Zeit erst die feindliche Stellung auf nächstentfernung erreicht. Zum Sturm war es zu spät. Man mußte hier hart am Feinde bleiben und abwarten, ob nicht die Erfolge rechts und links ihn auch hier zum Abzug zwingen würden.

Das Garde-Korps.

Um die Mittagsstunde hatte das Gen. Kdo. des Garde-Korps von der Besetzung der Lipie-Höhe durch russische Infanterie Kenntnis erhalten. Über den Vorstoß des Feindes aus dieser Stellung heraus gegen das Franz-Rgt. am Vormittag war eine Meldung an die obere Führung noch nicht gelangt. Dahingegen war vom österr. ung. VI. Korps